

Marktgemeinde

3/2021

Fels am Wagram

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettenhof – Thürnthal

Telefon (02738) 2381

gemeinde@fels-wagram.gv.at

www.fels-wagram.at



Fels ist Elektroautosieger: In keiner anderen Gemeinde im Bezirk Tulln wurden im vergangenen Jahr 2020 mehr Elektrofahrzeuge zugelassen als in Fels am Wagram. Im Rahmen eines Festaktes am 16. August 2021 in Hofstetten-Grünau wurde die Marktgemeinde Fels am Wagram von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf hierfür auch als Bezirkssieger ausgezeichnet. Am 7. August 2021 hat der Felser E-Mobilitätstag im Zuge des Monatsmarktes stattgefunden. Interessierte konnten sich hierbei über E-Mobilität informieren. Die Marktgemeinde Fels am Wagram fördert den Ankauf von Elektrofahrzeugen mit pauschal 500 Euro. Zahlreiche Informationen zu Elektroautos finden Sie im Internet unter <https://www.energie-noe.at/elektroauto>.



Neue Wohnungen für Fels am Wagram: Michael Knirsch, Christian Bauer, Christoph Kaufmann, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, Monika Franta, Eva Radinger und Peter Forthuber (von links). Mehr dazu auf Seite 9.



Dankesfeier für Volksschuldirektorin a.D. OSR Herta Holzinger: Bereits Ende November des Vorjahres war Herta Holzinger als Direktorin der Volksschule Fels in den Ruhestand getreten. Da damals coronabedingt keine Feierlichkeit zulässig war, wurde diese nunmehr nachgeholt. Dabei verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Fels bei ihrer ehemaligen Direktorin mit sehr persönlichen Darbietungen. Seitens der Bildungsdirektion bedankte sich der interimistische Abteilungsleiter der Bildungsregion 4-Tulln, Helmut Zehetmayer, und würdigte das pädagogische und soziale Engagement von Frau Oberschulrätin Herta Holzinger. Großer Dank für ihre 15jährige Tätigkeit als Direktorin der Volksschule Fels wurde ihr auch von Bürgermeister Christian Bauer, namens der Marktgemeinde Fels am Wagram, ausgesprochen. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Leiter der Musikschule Wagram, Dir. Markus Holzer, und Schüler Kristof Czompa. Im Bild: Bgm. Christian Bauer (2.v.r.), Vzbgm. Ludwig Güntschi (links) und GGR Hannes Zimmermann (rechts) mit OSR Herta Holzinger bei der offiziellen Verabschiedung.

Gemeindeeigene Kartenhomepage im Internet

Wir erlauben uns, nochmals auf unsere gemeindeeigene Kartenhomepage unter https://port.geodatenhafen.at/webmap/rrm_fels/flwp_bbpl.html#13/48.4593/15.8402 hinzuweisen (der Link ist auch auf der linken Seite der Startseite – unserer Gemeindehomepage zu finden). Auf dieser Kartenhomepage können Sie sehr anschaulich unseren aktuellen Flächenwidmungsplan (und falls für den jeweiligen Bereich verordnet auch Bebauungsplan) einsehen. Rechts oben können Sie eine Legende zuschal-

ten, in welcher ersichtlich ist, welche Abkürzung was bedeutet. Ebenfalls rechts oben können Sie das Luftfoto, den Flächenwidmungsplan/ Bebauungsplan und Straßenbezeichnungen zuschalten. Auf der linken Seite finden Sie ein Werkzeug, mit welchem Sie Flächen und Längen abmessen können.



Im Rahmen der Verkehrserziehung fand in der Volksschule am 17. und am 20. September 2021 die Aktion „Hallo Auto – Apfel/Zitrone“ (vom Kuratorium für Verkehrssicherheit) statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten lernen Gefahren im Straßenverkehr besser einzuschätzen. Gemeinsam mit einem Polizisten wurden AutofahrerInnen aufgehalten und über ihr Fahrverhalten befragt. Die Kinder hatten viel Freude dabei, besonders als sie auch unseren Herrn Direktor Jürgen Duffek kontrollieren durften.

Kostenlose Bewerbung von Baugrundstücken

Falls Sie in nächster Zeit an einer Veräußerung von Baulandgrundstücken in unserer Gemeinde interessiert sein sollten, können Sie gerne den Kontakt mit Herrn Amtsleiter Ing. Christian Braun vom Gemeindeamt Fels unter der Telefonnummer (02738) 2381-12 bzw. per E-Mail unter: christian.braun@fels-wagram.gv.at aufnehmen. Die Marktgemeinde Fels würde kostenfrei Ihre Grundstücke auf der Gemeindehomepage bewerben bzw. den Kontakt mit Kaufinteressenten, welche am Gemeindeamt extrem oft als ersten Kontakt anfragen, herstellen.



Geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen,

mit dem geschäftsführenden Gemeinderat Robert Bayer und mit dem ehemaligen Gemeinderat Franz Leth sen. sind jüngst zwei prägende Persönlichkeiten unserer Gemeinde von uns gegangen.

Herr Leth Franz sen. war insgesamt drei Perioden – von 1971 bis 1985 – im Gemeinderat der Marktgemeinde Fels am Wagram tätig.

Herr Robert Bayer war mehr als 20 Jahre im Gemeinderat der Marktgemeinde Fels am Wagram Mitglied. Davon war er auch sechs Jahre im Gemeindevorstand tätig. Er war einer der beiden aktuell am längst dienenden Gemeinderäte. Von 1991 bis 1999 übte er auch die Funktion des Feuerwehrkommandanten von Fels am Wagram aus.

Beide waren wesentliche Bestandteile des öffentlichen Lebens und hinterlassen tiefe Spuren. Wir werden sie stets in unserer Erinnerung halten. In unseren Herzen leben sie fort!

Sich öffentlich zu engagieren, seine Meinung sagen wenn's drauf ankommt und aktiv am Gemeinschaftsleben teilzunehmen ist in einer Zeit der zunehmenden Individualisierung nicht selbstverständlich und soll uns Vorbild für die Zukunft sein!

Ein aktives gesellschaftliches Miteinander ist es nämlich, das uns auf dem Land von der in Städten vorherrschenden Anonymität unterscheidet.

Deshalb freut es mich, dass wir über ein sehr

aktives Vereinsleben verfügen und seitens der Kronen-Zeitung gemeinsam mit 21 Gemeinden bzw. Städten als vereinsfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs nominiert wurden.

Besonders schön und lobenswert ist, dass auch in Corona-Zeiten, unter Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen, entsprechende Gemeinschaftsaktivitäten und Veranstaltungen getätigt wurden und werden, um gesellschaftliches Leben zu ermöglichen.

Die neu gestaltete Bühne im Schulhof bietet dabei eine gute Gelegenheit für verschiedenste Veranstaltungen. Das Musik- und Filmfestival „Sommerzeit“, für das ich mich besonders bei den Initiatoren Martin Mössmer, Sascha Wieser und Wolfgang Höllmüller bedanke, sowie der unlängst stattgefundenen Dämmerchoppen der Hauerkapelle Fels haben unter Beweis gestellt, welche tolle Open-Air Veranstaltungsmöglichkeit sich nunmehr Dank der neuen, auch als Kinoleinwand umgestaltbaren Bühne im Schulhof bietet.

Mit der in drei Bauetappen erfolgenden Errichtung einer Wohnhausanlage durch die GEDESAG in unmittelbarer Bahnhofsnähe mit Tiefgarage und einem hohen Grünanteil samt Kinderspielplatz, steht ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung unserer Gemeinde als Wohn- und Wohlfühlort bevor.

Auch für den im kommenden Jahr geplanten Geh- und Radweg zwischen Gösing und Stettenhof sind nunmehr die Weichen gestellt. Im Zuge des



Baugeschehens wird gleich ein Glasfaserkabel als Grundlage für eine hochleistungsfähige Internetanbindung mit verlegt werden.

Mit der Errichtung einer weiteren PV-Anlage am zwischen B34 und der neuen Siedlung „Steinagrundweg“ gelegenen Lärmschutzdamm setzen wir unsere PV-Anlagen-Offensive auf gemeindeeigenen Objekten fort, und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Öko-Stromproduktion.

Dank rechtlich nunmehr zulässiger Energiegemeinschaftsgründungen kann der am jeweiligen PV-Anlagenstandort nicht unmittelbar verbrauchte Strom wirtschaftlich rentabel für andere kommunale Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem Ankauf eines multifunktionalen Straßenreinigungsfahrzeuges wird ebenso eine wichtige Investition in die örtliche Infrastruktur getätigt. Dieses Fahrzeug wird ab dem nächsten Frühjahr einen wichtigen Beitrag zur Ortsbildpflege leisten! Ebenso wird durch diverse weitere Asphaltierungsarbeiten das Straßennetz verbessert.

Der neu gestaltete Spielplatz in der Flugplatzstraße ermöglicht den Kindern abwechslungsreiche Aktivitäten. 15 neue Laptops für die Volksschule und 2 zusätzliche Smart-Boards für die Mittelschule sollen eine moderne Unterrichtsgestaltung optimal unterstützen.

Ihr

Christian Bauer
Bürgermeister

GGR Robert Bayer ist von uns gegangen

Mit unserem geschäftsführenden Gemeinderat Robert Bayer ist ein unvergleichliches Original als Mensch von uns gegangen.

Lassen wir ihn in unseren Erinnerungen und Begegnungen, die jeder von uns mit ihm hatte, weiterhin unter uns sein. Als langjähriger Gemeindevertreter (seit dem Jahr 2000), stets aktives Mitglied der Felsler Jagdgesellschaft und früherer Kommandant der Feuerwehr Fels hat er viele positive Spuren in un-



serer Gemeinde hinterlassen. Lieber Robert, Danke! Mein und unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie! Auch die jüngste Gemeinderatssitzung stand ganz im Zeichen der Erinnerung an unseren allseits geschätzten Robert Bayer. Für seine außerordentlichen Verdienste wurde ihm seitens des Gemeinderates posthum das goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Fels am Wagram verliehen. In den Gemeinderat folgte ihm Frau Verena Nimmervoll aus Gösing und in den Gemeindevorstand Herr Erwin Stauber aus Thürnthal, welcher auch sämtliche Agenden von Robert Bayer (insbesondere im Bereich Umwelt und Landwirtschaft) übernahm.

Aus dem Gemeindegeschehen

In der Gemeinderatssitzung vom 28. September 2021 und in der Gemeindevorstandssitzung vom 21. September 2021 wurden insbesondere folgende Themen behandelt:

Am 18. September 2021 ist unser geschäftsführender Gemeinderat Robert Bayer verstorben. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Fels am Wagram hielt hierzu eine Gedenkminute ab.

Herr Robert Bayer war mehr als 20 Jahre im Gemeinderat der Marktgemeinde Fels am Wagram Mitglied. Davon war er auch sechs Jahre im Gemeindevorstand tätig. Er war einer der beiden aktuell am längsten dienenden Gemeinderäte. Von 1991 bis 1999 übte er auch die Funktion des Feuerwehrkommandanten von Fels am Wagram aus. Der Gemeinderat hat daher einstimmig Herrn Robert Bayer das Goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Fels am Wagram verliehen.

Aufgrund des Todesfalles von Herrn Robert Bayer war eine neue Gemeinderätin zu bestellen. Frau **Verena Nimmervoll** (Bild) aus Gösing wurde als Ersatzmitglied für das freigewordene Gemeinderatsmandat bestellt.



Aufgrund des Todesfalles von Herrn Robert Bayer war eine Ergänzungswahl für einen neuen Gemeindevorstand durchzuführen. Herr **Erwin Stauber** (Bild) wurde als geschäftsführender Gemeinderat vorgeschlagen und vom Gemeinderat hierzu gewählt.



Aufgrund des Todesfalles von Herrn Robert Bayer waren auch zahlreiche Ergänzungswahlen für einige Verbandsvertretungen und Funktionen durchzuführen. Dies betraf insbesondere den Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit, den Finanzen- und Vereinsausschuss, den Vertreter im Wasserverband Wagram, den Vertreter im Fels-Feuersbrunnergrabenverband, den Vertreter für den Abfallverband Tulln, sowie den Bau- und Bildungsausschuss.

Es wurde einstimmig beschlossen, das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 5. Juli 2021 nicht abzuändern und dieses dementsprechend vollinhaltlich zustimmend zur

Kenntnis zu nehmen.

Nach einer Stellungnahme des Bürgermeisters wurde der Prüfungsbericht der angekündigten Gebarungsprüfung vom 17. September 2021 vom Gemeinderat einstimmig, vollinhaltlich und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Verordnung für eine Flächenwidmungsplanänderung für die Schaffung einer PV-Anlage auf dem Lärmschutzwall an der LB34 gegenüber vom Weingut Schloss Fels beschlossen. Dieses Vorhaben wurde insbesondere aus lärm- und blendungstechnischer Sicht intensiv geprüft und es bestanden hiergegen keine Einwände. Zu diesem Umwidmungsverfahren sind keine Stellungnahmen eingelangt. Eine Abänderung gegenüber den Auflageunterlagen erfolgte nicht.

Für das Jahr 2022 ist geplant, eine PV-Anlage mit 95 kWp beim neuen Lärmschutzwall entlang der LB34 gegenüber dem Weingut Schloss Fels herzustellen. Insbesondere im Hinblick auf die zukünftigen Energiegemeinschaften ist dieses Projekt langfristig gesehen äußerst wirtschaftlich. In den letzten Monaten wurden bereits umfangreiche Vorerhebungen und vorbereitende Schritte umgesetzt (z. B. Flächenwidmungsplanänderung, Stellungnahmemöglichkeit für direkte Anrainer, Zustimmung Straßenbauabteilung, Zustimmung EVN, Sicherung der Bundesförderung etc.). Mit den Arbeiten hierfür wurde die Firma Redl GmbH aus 2020 Hollabrunn beauftragt. Die Fa. Redl GmbH hat heuer bereits sechs PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden in Fels am Wagram zur vollsten Zufriedenheit installiert und in Betrieb genommen. Die Finanzierung erfolgt analog zu den bestehenden PV-Anlagenprojekten über Bundes- und Landesförderungen sowie über ein Bürgerbeteiligungsprojekt. Die öffentliche Ausschreibung für die Bürgerbeteiligung wird wieder wie im Vorjahr über die nächsten Weihnachtsferien erfolgen. Ende des heurigen Jahres werden bereits auf zehn Gemeindegebäuden PV-Anlagen mit über 500 Paneelen bzw. über 170 kWp installiert sein. Mit der PV-Anlage mit 95kWp beim neuen Lärmschutzwall werden nächstes Jahr somit von der Marktgemeinde Fels am Wagram rund 265 kWp installiert worden sein.

Für das aktuelle GEDESAG-Projekt beim Bahnhof ist die Errichtung eines Abwasserpumpwerkes erforderlich. Die Kosten hierfür werden entsprechend der bestehenden Vereinbarung mit der Wohnbaugenossenschaft GEDESAG von der Wohnbaugenossenschaft GEDESAG getragen. Der Gemeinderat hat ein-

stimmig beschlossen von der Fa. Xylem Water Solutions Austria GmbH aus 2000 Stockerau ein Abwasserpumpwerk anzukaufen.

Da eine weitere Instandhaltung des alten großen Kommunalrasenmähertraktors nicht mehr wirtschaftlich ist, ist angedacht, ein Kommunalallzweckfahrzeug fürs Kehren, Winterdienst, Mulchen, Mähen, mechanischen Unkrautvernichten, etc. anzukaufen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen von der Firma Stangl Reinigungstechnik GmbH aus 5204 Straßwalchen ein Kommunalfahrzeug anzukaufen.

Der Gemeinderat hat einstimmig vollinhaltlich die Durchführung von diversen Teilungsplänen, bei welchen die Marktgemeinde Fels am Wagram als Grundstückseigentümerin betroffen ist, zu befürworten.

Diverse Förderansuchen wurden befürwortet.

Wie bereits vorinformiert, ist die Errichtung eines Radweges zwischen Gösing und Stettenhof geplant. Derzeit sind die Förderungen für derartige Projekte sehr hoch. In diesem Zuge würde auch eine Stromleitung der EVN, ein Glasfasernetz der Telekom und eine Leerverrohrung mitverlegt werden. Zwischen Radweg und bestehender Landesstraße soll ein üppiger Grünstreifen mit Bepflanzung entstehen. Für dieses Projekt ist der Ankauf eines Grundstreifens in der Breite von zehn Metern erforderlich. Auf Gemeindegrund soll aber jedenfalls keine Verbreiterung der Landesstraße erfolgen. Für diese Grundstücksankäufe wurden bereits Kaufoptionen unterfertigt und ein Teilungsentwurf erstellt. Lediglich eine einzige Grundstücksanrainerin aus Gösing stimmte diesem Grundstücksverkauf bisher nicht zu. Mit allen anderen betroffenen GrundstückseigentümerInnen konnte eine Einigung erzielt werden. Die Flächen sollen daher angekauft werden. Der Gemeinderat stimmte diesen Grundstücksankäufen bzw. Grundstückstauschgeschäften einstimmig vollinhaltlich zu. Diese gegenständlichen Flächen dürfen, wie bereits erwähnt, ausdrücklich nicht einer Verbreiterung der Landesstraße zugeführt werden.

Auf diversen Grundstücken wurde einstimmig die Löschung von Vor- und Wiederkaufsrechten („Bauzwang“) für die Marktgemeinde Fels am Wagram beschlossen, da diese mittlerweile mit einem baubehördlich fertiggestellten Einfamilienwohnhaus bebaut und mit Hauptwohnsitz bewohnt werden.

Ein Mietvertrag für ein Gemeindegebäude wurde um weitere drei Jahre verlängert.

Im Schul- und Kindergartenbereich sowie Gemeindeverwaltungsbereich wurden wieder einige einvernehmliche Stundenanpassungen durchgeführt. Für das Gemeindeamt Fels wurde eine neue Verwaltungsmitarbeiterin angestellt.

Das Sitzungsprotokoll der Gemeindevorstandssitzung vom 15. Juni 2021 wurde vom Gemeindevorstand einstimmig, zustimmend und vollinhaltlich befürwortet.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Firma Global mit der Sanierung von rund 20 Stück Schachtdeckeln zu beauftragen.

Die nördliche Stichstraße bei der Siedlungserweiterung am Sonnenweg in Stettenhof ist nach Fertigstellung der dortigen Wohnhäuser noch zu asphaltieren. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Firma Leithäusl GmbH aus 3504 Krems-Stein mit der Asphaltierung dieser Stichstraße am Sonnenweg zu beauftragen.

Die Querstraße zwischen der Sportplatzstraße und der Oberen Marktstraße in Fels am Wagram ist sanierungsbedürftig. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Firma Leithäusl GmbH aus 3504 Krems-Stein mit der Sanierung dieser Querstraße zwischen der Sportplatzstraße und der Oberen Marktstraße in Fels am Wagram zu beauftragen.

Die EVN Krems errichtet derzeit eine neue Trafostation Am Berg/Birkenweg in Gösing. In diesem Zuge wird auch das gesamte Stromnetz in den Straßen Birkenweg, Am Berg und im südlichen Bereich der Kirchengasse erneuert. Um die Synergieeffekte zu nutzen wird die Marktgemeinde Fels am Wagram hierbei auch das Straßenbeleuchtungsnetz erneuern und die Kanal- und Wasserinfrastruktur sanieren. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Firma Swietelsky GmbH mit diesen Straßensanierungsarbeiten im Zuge der EVN-Arbeiten in den Straßen Birkenweg, Am Berg und im südlichen Bereich der Kirchengasse in Gösing zu beauftragen.

Es stehen derzeit zahlreiche kleinere Kanal- und Wasseranierungsarbeiten an. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Firma Gartner aus Sittendorf mit diversen Kanal- und Wasserinfrastrukturarbeiten – insbesondere in den Straßen Birkenweg, Am Berg und im südlichen Bereich der Kirchengasse in Gösing – zu beauftragen.

Aufgrund der zuvor beschriebenen EVN-Baustelle Am Berg, Birkenweg und Kirchengasse in Gösing ist auch die Straßenbeleuchtung auf LED zu erneuern. Der Gemeindevorstand hat

einstimmig beschlossen, die Firma Kolar und Sohn GmbH aus 3470 Kirchberg am Wagram mit der Lieferung und Aufstellung von 22 Stück LED-Calla-Leuchten in Gösing zu beauftragen.

Bei der Kreuzung der Landesstraße L113 zum Güterweg Beindlgraben in Gösing war beim neu hergestellten Regenwassereinlauf ein Geländer herzustellen. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, die Firma Pferschinger aus Fels am Wagram mit der Herstellung dieses Geländers beim Regenwassereinlauf bei der Kreuzung der Landesstraße L113 zum Güterweg Beindlgraben in Gösing, zu beauftragen.

Man unterscheidet bei den Erneuerbaren Energiegemeinschaften (EEG) grundsätzlich zwischen den „lokalen“ Energiegemeinschaften, bei denen die Teilnehmer einer Energiegemeinschaft über einen gemeinsamen Trafo verbunden sind, und „regionalen“ Energiegemeinschaften, bei denen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über dasselbe Umspannwerk miteinander verbunden sind. Entsprechend kann die Teilnehmer-Anzahl von einigen wenigen Teilnehmern in einer „Nachbarschaft“ bis hin zu einigen hundert Teilnehmern auf Gemeindeebene schwanken. Dadurch, dass sich in einer EEG die Verbraucher im gleichen Niederspannungsteil einer Transformatorstation (Lokalbereich) bzw. auf der gleichen Mittelspannungs-Sammelschiene im Umspannwerk (Regionalbereich) befinden müssen und Energie regional erzeugt und auch gleich wieder verbraucht wird, ergeben sich weniger Belastungen für das Stromnetz. Dies wird durch den Wegfall eines Teils der Netzkosten bzw. Abgaben und Steuern belohnt. Für die Begleitung der Erstellung von Energiegemeinschaften durch die Energie Zukunft Niederösterreich GmbH liegt ein entsprechender Vertrag vor. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen einen entsprechenden Vertrag mit der Energie Zukunft Niederösterreich GmbH zu vereinbaren, welcher insbesondere die Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Gründung von Erneuerbaren Energiegemeinschaften abzuschließen.

Auch nächstes Jahr wird wieder das Lastkrafttheater angeboten. Im kommenden Jahr wird das Stück „Des is afoch so“ – ein sagenhafter Jux von Peter Pausz, aufgeführt werden. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, im kommenden Jahr 2022 den Kostenzuschuss für das LKW-Theater mit einer Aufführung im Schulhof in Fels am Wagram zu tragen.

Da im Volksschulunterricht auf Grund der Vorgaben des Bildungsministeriums nunmehr ein besonderes Augenmerk auf digitales Lernen als Basis für Mittelschule bzw. Gymnasium

gesetzt werden soll und neben dem neuen Unterrichtsfach „digitales Lernen“ IT-Einsatz als Unterrichtsmittel auch in sämtlichen Fächern erfolgen soll, bedarf es bereits für das laufende Schuljahr zusätzlich zu dem in der Mittelschule befindlichen und von der Volksschule mitgenutzten Computerraum mit 15 Stand-PCs einer dringenden Erweiterung der IT Ausstattung um 15 Laptops. Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, für die Volksschule 15 Laptops anzukaufen.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, mit Herrn Norbert Ruckendorfer aus Gösing eine Winterdienstvereinbarung für die Schneeräumung und Salzstreuung in den Katastralgemeinden Gösing und Stettenhof abzuschließen.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, diverse Stundungsansuchen vollinhaltlich zu befürworten. Zur Abmilderung der wirtschaftlich schwierigen Situation aufgrund der Corona-Krise ist grundsätzlich die Gewährung von Zahlungserleichterungen (Stundungen oder Ratenzahlungen, § 212 Bundesabgabenordnung – BAO) für öffentliche Abgaben möglich. Der Gemeindevorstand hat daher einstimmig beschlossen, von der Festsetzung von Stundungszinsen sowie Mahngebühren, Säumnis- und Verspätungszuschlägen bei nicht rechtzeitiger Zahlung bei den obig beschriebenen Förderansuchen aufgrund der aktuellen Situation bis Jahresende 2021 nach § 206 Abs. 1 lit. a BAO Abstand zu nehmen.



Felser E-Mobilitätstag:

Am 7. August 2021 hat der Felser E-Mobilitätstag im Zuge des Monatsmarktes stattgefunden. Interessierte konnten sich hierbei über E-Mobilität informieren. In keiner anderen Gemeinde im Bezirk Tulln wurden im vergangenen Jahr 2020 mehr Elektrofahrzeuge zugelassen wie in Fels am Wagram. Im Rahmen eines Festaktes am 16. August 2021 in Hofstetten-Grünau wurde die Marktgemeinde Fels am Wagram von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf hierfür auch als Bezirkssieger ausgezeichnet. Die Marktgemeinde Fels am Wagram fördert den Ankauf von Elektrofahrzeugen mit pauschal 500 Euro.



Spielgruppe Eichhörnchen

FÜR KINDER IM ALTER VON 1 BIS 3 JAHREN

Spiel, Spaß und altersgemäße Förderung

- Gemeinsames Spielen, Singen, Kreativsein, die Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben
- Erste Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen
- Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern
- Gemeinsame Jause (bitte mitbringen)

- **Termine:** wöchentlich, ab Mittwoch 06. Oktober 2021
Für 1 – 2jährige Kinder: 08.30 – 10.00 Uhr
Für 2 – 3jährige Kinder: 10.15 – 11.45 Uhr
- **Kosten:** 56 Euro für 8 Termine inkl. Bastelbeitrag
- **Ort:** Generationenhaus, Wienerstraße 15, 3481 Fels am Wagram

JETZT ANMELDEN!

Anmeldung unbedingt erforderlich!

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Cornelia Burian, Tagesmutter

T 05 9249-77310

www.noe.hilfswerk.at



Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Schutzmaßnahmen statt. Ein 3-G-Nachweis ist erforderlich!

Energieberatung und Förderung

Nehmen Sie das Angebot von Förderungen und kostenloser Energieberatung für einen Öl- oder Gas-Heizungstausch sowie für PV-Anlagen in Anspruch!

Wie bereits informiert, bietet die Marktgemeinde Fels am Wagram gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion Wagram (KEM Wagram) und der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) eine kostenlose Energieberatung für alle Haushalte an. Die EnergieberaterInnen informieren Sie bei Ihnen zu Hause firmenunabhängig über eine Heizungsumstellung. In dem etwa zweistündigen Gespräch können auch Fragen zur Verbesserung der Gebäudehülle, PV-Anlagen, Elektroautos, etc. besprochen werden.

Besonders interessant ist die derzeit äußerst günstige Fördersituation: Insgesamt können im Moment bis zu 8.500 € an Förderungen für einen Heizungstausch weg von Öl und Gas lukriert werden. Der Wechsel von einer Öl- oder Gasheizung auf eine ökologische Heizung wie z.B. Pellets, Hackschnitzel oder eine Wärmepumpe wird vom Bund mit bis zu 5.000 €, vom Land Niederösterreich mit bis zu 3.000 € und von der Marktgemeinde Fels am Wagram mit pauschal 500 € gefördert. Ebenso gibt es für PV- und Solar-Anlagen zahlreiche Förderungen.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gleich für die kostenlose Energieberatung unter <https://www.energie-noe.at/persoenergieberatung> oder +43 2742 221 44 an (etwaige Restkosten für die Energieberatung werden von der Gemeinde getragen)!



Sommerkino in Fels: Am 06. August 2021 hat die Premiere des Felser Sommerkinos stattgefunden. Ehrengäste waren hierbei insbesondere Frau Waltraud Haas, Herr Landeshauptmann aD. Erwin Pröll und Herr Landtagsabgeordneter Bernhard Heinrichsberger in Vertretung unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.



Lastkrafttheater machte Station: Das Lastkrafttheater machte traditionellerweise in Fels halt und eröffnete den diesjährigen Felser Kultursommer. In sommerlicher Atmosphäre wurde im gut besuchten Schulhof das Stück „Höllenangst“ von Johann Nestroy präsentiert. Das Publikum war begeistert und die Schauspieler freuten sich nach der Veranstaltung, den Saisonabschluss des heurigen Lastkrafttheaters – verwöhnt von Frau Lukaschek (Bistro Schickeria) – zu feiern. Namens der Marktgemeinde Fels am Wagram begrüßte GGR Hannes Zimmermann in Vertretung von Bürgermeister Christian Bauer die zahlreich erschienen Gäste. LAbg Bernhard Heinrichsberger überbrachte die Grüße von Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.



Bauprojekt Am Berg in Gösing:
In den Straßen Am Berg, Birkenweg und Kirchengasse in Gösing wird derzeit die örtliche Infrastruktur (Strom, Glasfaserkabel, Straßenbeleuchtung, Wasser, Kanal, etc.) erneuert.



Rohrbruchsarbeiten:
Die Firma Gartner führt derzeit wieder Sanierungsarbeiten für Rohrbrüche in unserem Gemeindegebiet durch.

Tagesmutter in Fels/Wagram hat freie Plätze!



HILFSWERK

Mein Name ist **Cornelia Burian**. Ich bin 43 Jahre alt, habe zwei Kinder im Alter von 15 und 18 Jahren und bin eine **pädagogisch ausgebildete Tagesmutter und Spiel-gruppenleiterin**.

Im Fokus meiner Arbeit steht vor allem eines: Ihr Kind und seine individuelle, ganzheitliche Förderung. Um Ihr Kind bestmöglich in seiner Entwicklung zu unterstützen, nehme ich regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teil.

Interessenten können sich ab sofort bei mir melden. **Meine Familie und ich freuen uns auf die gemeinsame Zeit!**

Rufen Sie an – ich informiere Sie gerne!

Tagesmutter Cornelia Burian, Fels am Wagram, Untere Marktstraße 15
Tel, 0664/88 22 82 44, tagesmutter.fels@a1business.at



**Ich bin
Tagesmutter
aus Leidenschaft!**

Vorteile für Sie und Ihr Kind:

- **Flexible Betreuungszeiten:** Vereinbarung nach Ihrem Bedarf
- Ihr Kind steht mit seinen **individuellen Bedürfnissen** im Mittelpunkt
- Die Betreuungskosten sind **steuerlich absetzbar**
- **Förderung vom Land NÖ möglich.** Ich unterstütze Sie gerne beim Antrag!



Gedesag: Spatenstich Fels III und Fels IV

In Fels am Wagram errichtet die Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft zwei neue Bauprojekte „Fels III A“ und „Fels IV“ (Wohngruppe Rettet das Kind).

Unter anderem nahmen Bürgermeister Christian Bauer, der Abgeordnete zum NÖ Landtag und Vorstandsvorsitzende von „Rettet das Kind NÖ“, Christoph Kaufmann, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig und GEDESAG Vorstand Peter Forthuber den Spatenstich für gleich zwei Projekte vor.

Fels III

Das Bauvorhaben Fels III ist in der Bahnhofstraße situiert und umfasst im ersten Bauabschnitt (A) 20 geförderte Wohnungen und acht Reihenhäuser.

Geplant sind zwei weitere Abschnitte (B und C) mit Wohnungen und Reihenhäusern in den darauffolgenden Jahren.

Die Wohnungen haben eine Wohnfläche von etwa 60 bis 80m² und verfügen je nach Lage über Balkone bzw. Terrassen samt Eigengärten. Weiters werden jeder Wohnung ein Kellerabteil sowie zwei KFZ-Garagenabstellplätze zugeordnet.

Die Reihenhäuser werden in Form einer modernen Doppelhausanlage ausgeführt und verfügen über einen Keller, ein Erdgeschoß sowie ein Obergeschoß. Mit einer Wohnfläche von zirka 105 m², einer sonnigen Terrasse sowie einem großzügigen Garten inklusive Gartengeräteraum eignen sich die Reihenhäuser optimal für Paare und

Familien. Jedem Haus sind zwei Kfz-Abstellplätze zugeordnet.

Fels IV – Rettet das Kind

Der Spatenstich erfolgte auch für ein gemeinsames Wohnprojekt der GEDESAG mit der Organisation „RETTET DAS KIND NÖ“. Eine neue, moderne und den pädagogischen Anforderungen entsprechende Außenwohngruppe bietet in Zukunft acht Kindern und Jugendlichen im Alter von drei bis 14 Jahren ein neues Zuhause.

RETTET DAS KIND NÖ ist der größte private Partner der Kinder- und Jugendhilfe in Niederösterreich. In diesem Wohnprojekt sollen Kinder und Jugendliche auf den Weg in eine eigenverantwortliche Zukunft begleitet und unterstützt werden.



Pflanzwerkstatt der Volksschule Fels: Am 24. September 2021 beteiligten sich die Schüler der Volksschule Fels beim neuen Spielplatz in der Flugplatzstraße an der Pflanzwerkstatt. Der neue Spielplatz steht zur Benützung bereit.



Sanierung von Güterwegen: Die Firma Hager hat im heurigen Sommer zahlreiche Güterwege in unserem Gemeindegebiet saniert.

Neuigkeiten aus der MS Fels-Grafenwörth

„Was gibt es Neues an der Mittelschule?“ fragte kürzlich eine ehemalige Schülerin, die sich gerne an die Zeit an der MS Fels-Grafenwörth erinnert und sich nun im Maturajahrgang einer höheren Schule befindet.

Da gibt zum Schulbeginn einiges zu berichten: Besonders erfreulich ist, dass sich die 38 Kinder der beiden ersten Klassen schon gut in der neuen Schule zurechtfinden und sich an den Schulalltag mit mehreren Lehrkräften und neuen Gegenständen gewöhnt haben. Ebenso sind auch vier junge Lehrkräfte neu an der Mittelschule beschäftigt: Beatrice Binder, Cornelia Braith, Manuela Kausl und Marko Simek. Sie alle stammen aus der näheren Umgebung und freuen sich über ihren beruflichen Start an der MS Fels-Grafenwörth. Um wichtige aktuelle Themen vernetzt zu behandeln, werden in diesem Schuljahr die alternativen Pflichtgegenstände „Digital – Sprache“ und „Digital – Natur“ angeboten.



Die Kenntnisse am Computer sollen intensiver mit sprachlichen Kompetenzen und mit brennenden Umweltthemen verknüpft werden. Nachhaltigkeit, Umweltbildung und digitales Wissen werden in Zukunft verstärkt gefordert sein und damit soll schon im Schulalter begonnen werden.

Erstmals wird „Robotix“ als unverbindliche Übung für die vierten Klassen eingeführt und die neu angekauften 3-D-Drucker dürfen unter der Anleitung von Diplompädagogen Paul

Wansch ausprobiert werden. Dieses neue Fach stellt neben dem ECDL-Führerschein eine wertvolle Erweiterung zum digitalen Angebot an der Mittelschule dar.

Handwerklich begabte Kinder werden dieses Schuljahr ebenfalls auf ihre Kosten kommen, da ein neuer Brennofen für die Tonarbeiten angeschafft wurde.

Zahlreiche sportlich interessierte Schülerinnen und Schüler haben sich zusätzlich zum normalen Unterricht bei „Sport-Plus“ angemeldet: Fußball, Volleyball und Klettern bieten ein willkommenes Angebot für alle, die Spaß an mehr Bewegung lieben.

EINLADUNG



zum

12. Stettenhofer – Wandertag

am **26. Oktober 2021**, ab 10 Uhr
letzter Abmarsch 14:00 Uhr

Start und Ziel: Winzerstüberl
Roland Kittinger Stettenhof Kellergasse

Strecke: 7km

Für Essen und Trinken wird im Winzerstüberl und bei zwei Labstationen gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich der
Dorferneuerungsverein Stettenhof

Es gelten die aktuellen Covid-19-Zutrittsbestimmungen!

Covid-Maßnahmen für einen normalen Schulbetrieb

Wir alle – SchülerInnen, Eltern und Lehrer - haben mit den Mühen und Herausforderungen der Pandemie umgehen gelernt, trotzdem wünschen sich alle einen normalen Schulbetrieb - ohne Homeschooling. Deshalb sind die Corona-Schutzmaßnahmen für ALLE wichtig. Dazu gehört, dass dreimal wöchentlich Testungen durchgeführt werden – ein Test davon ist ein PCR-Spülttest. Mittlerweile ist dies für Kinder und Lehrkräfte zur Routine geworden und in wenigen Minuten problemlos durchgeführt. In den Klassenzimmern muss von den Kindern und Lehrern keine Maske getragen werden, lediglich auf den Gängen und im Schulbus.

Für das Verständnis und die Umsetzung der Corona-Maßnahmen sei vor allem den Kindern und Jugendlichen aufrichtig gedankt! Denn sie haben in den vergangenen ein- einhalb Jahren genug an Einschränkungen erfahren müssen und sind es wert, dass sie in einem ansprechenden Umfeld der Schule mit Gleichaltrigen lernen und Spaß haben dürfen.

Das neue Schuljahr 2021/22 hat erfolgreich gestartet, möge es ein gutes Jahr werden!



Eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden. Darum ist es wichtig, sich durch eine Impfung zu schützen. Die Corona-Schutzimpfung ist freiwillig und kostenlos. Diese Impfung ist nun auch bei unserem Gemeindefeldarzt, Herrn Dr. med. univ. Jens Sapinsky, in 3481 Fels am Wagram, Untere Marktstr. 16, ab sofort mit dem Impfstoff BioNTech/Pfizer möglich. Die Anmeldung erfolgt zentral unter: <https://notrufnoe.com/impfung>. Weiters weisen wir auf die geänderten Ordinationszeiten unseres Gemeindefeldarztes ab September 2021 hin: Montag von 8 bis 13 Uhr, am Nachmittag zwischen 16 und 18 Uhr keine Ordination mehr, nur Medikamentenabgabe; am Dienstag von 8 bis 13 Uhr; am Donnerstag von 12 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr. Der Impfbus machte am 1. Oktober 2021 in Fels am Wagram Station. Dieses freiwillige und kostenlose Impfangebot haben zahlreiche Personen in Anspruch genommen (Foto).

Das Angebot der Sommerschule 2021 wurde von 16 Kindern der Volksschule genutzt. Drei Studentinnen hatten sich gemeldet, um die Kinder zu betreuen. Diese wählten das Thema „Müllvermeidung“ als Überbegriff. In den ersten drei Stunden wurde das Hauptaugenmerk auf Deutsch und Mathematik gelegt, in der vierten Stunde beschäftigte man sich mit der Problematik des vielen Mülls, den wir produzieren.



USC Fels unter neuer Leitung: Der USC Fels hat mit Werner Fischer einen neuen Obmann. Er löst dabei Alois Regelsberger, der den Verein von 1995 bis 2007 und von 2015 bis 2021 geführt hat, ab. Bürgermeister Christian Bauer wünschte bei der Generalversammlung des USC Fels dem neu gewählten Obmann und dem gesamten Vereinsvorstand alles Gute und bedankte sich bei Alois Regelsberger, der dem Verein als Ehrenobmann erhalten bleibt, für seine langjährige Tätigkeit und sein herausragendes Engagement sowie bei allen anderen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern. Ein besonderes Augenmerk legte Alois Regelsberger während seiner Obmannschaft auf die Förderung des Nachwuchses sowie auf gesunde Vereinsfinanzen. – Vielen Dank für das tolle Engagement!



„Auf Wiedersehen“ heißt es für die Volksschul-Lehrerinnen Frau Friederike Schuh und Frau Margit Gösenbauer, welche sich nun mit einem lachenden aber auch weinenden Auge in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Frau Schuh bereicherte jahrzehnte lang die Volksschule Fels am Wagram mit ihrer freundlichen und optimistischen Art sowie pädagogischen Kompetenz und unterstützte die Schulgemeinschaft in jeglicher Hinsicht. Jüngere Kolleginnen und Kollegen begleitete sie aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und diente diesen als Orientierung für die Klassenführung. Insgesamt prägte Frau Schuh die Volksschule Fels am Wagram 30 Jahre mit ihrer Lehrerpersönlichkeit. Auch wenn der Spagat zwischen beiden Dienstorten von Frau Gösenbauer an der Volksschule in Fels und Kirchberg nicht immer ganz leicht schien, durfte sie neun Jahre mit ihrer gut gelaunten Art und Weise und ihrer ebenso fachlichen Kompetenz den Religionsunterricht in der Volksschule Fels mit viel Freude und Motivation gestalten und bereichern. Der Schulleiter Jürgen Duffek und die ehemalige VS-Direktorin Herta Holzinger dankten beiden Kolleginnen für ihren außerordentlich großen Einsatz und wünschen ihnen einen gesunden, erlebnisreichen Ruhestand, der bei Beiden mit großer Aktivität verbunden sein wird.



GUT, MIT MEINEN SORGEN NICHT ALLEIN ZU SEIN!

Gestaltet sich Ihr Familienleben mit den kleinen Kindern herausfordernd? Sind Sie schwanger und haben viele Fragen?

„Netzwerk Familie“ unterstützt werdende Eltern und Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren in den Bezirken Krems, St. Pölten und Tulln. **Wir bieten kostenfreie und vertrauliche Begleitung und Information!**

 VORSORGMITTEL DER
BUNDESGESUNDHEITSAGENTUR

 0676 8587 2345 22



Fotocredit: Philipp Wornhart

 www.noetutgut.at/netzwerk-familie

Was unsere Marktgemeinde Fels am Wagram leistet ...

Von der Wiege bis zur Bahre – wir Gemeinden sind der Lebensmittelpunkt der Menschen, und für fast alles, was die Bürgerinnen und Bürger direkt betrifft zuständig. Ob Straßenbau oder Schulerhaltung, Wasserwirtschaft oder Pflege: Der Alltag der Österreicherinnen und Österreicher ist ohne das Engagement der Gemeinde kaum vorstellbar.

Wussten Sie, dass unsere Marktgemeinde Fels am Wagram mehr als 100 Kilometer Gemeindestraßen in Schuss hält? Oder, dass sich unsere Gemeinde mehr als 30 Kilometer Wasserleitungen und Abwasserrohre kümmert? Damit ist es für Sie selbstverständlich, dass frisches Wasser aus der Leitung fließt und die Abwässer umweltfreundlich und nachhaltig in unserer Kläranlage gesäubert werden. Große Teile der Müllentsorgung organisieren wir ebenso. Beim Recyceln zählt Österreich zur Spitze im weltweiten Vergleich!

Unsere Gemeinde gibt 23 Menschen Arbeit. Dazu zählen nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gemeindeamt, auch die Angestellten unseres Bauhofs und die Kindergartenhelferinnen und -helfer zählen dazu. Die Kinderbetreuung ist in wei-



ten Teilen unsere Sache. Unsere Gemeinde stellt als Schulerhalter auch die Gebäude und Einrichtung unseres Kindergartens und der Volks- und Mittelschule auf die Beine.

Die Gemeinden sorgen aber nicht nur für die Betreuung der Jüngsten, sondern auch für ein Altern in Würde der Älteren.

Der Österreichische Gemeindebund hat in

einer Grafik zusammengefasst, was unsere Gemeinden in Österreich ausmacht und was sie alles leisten. Sie werden überrascht sein, wie vielfältig unsere Arbeit und unsere Dienstleistungen sind.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Spaß und danke mich für das Vertrauen, das Sie in uns und unsere Arbeit setzen.

Ihr Bürgermeister Mag. Christian Bauer

Artenvielfalt in den Naturparken Niederösterreichs

Die Kooperation der Kampagne „Wir für Bienen“ und der Naturparke Niederösterreich bringt Bienenhotels und Hecken jetzt auch in die Marktgemeinde Fels am Wagram.

Niederösterreichs Naturparke sind für ihre unterschiedlichsten Landschaften bekannt und bieten nicht nur das perfekte Ausflugsziel, sondern auch ein zu Hause für viele verschiedene Tier- und Insektenarten.

Durch diese Kooperation soll das Bewusstsein über die Wichtigkeit von Bienen und dem Lebensraum von Insekten verstärkt werden.

Neben den Bienenhotels werden jedem Naturpark zehn „Wir für Bienen“-Heckenpakete zur Verfügung gestellt und in den Naturpark-Gemeinden gepflanzt. Die Heckenpakete werden von der Regionalen Gehölzvermehrung (RGV) je Naturpark regional angepasst und mit Infomaterialien bereitgestellt. Dabei stehen nicht nur die Naturparke im Vordergrund, sondern LandwirtInnen und ImkerInnen, sowie Naturpark-Schulen und Kindergärten. Sie alle setzen gemeinsam ein klares Zeichen für den Insektenschutz.



Artenvielfalt in der Insektenwelt und der Schutz von Bienen aktiv aufgenommen werden. Durch Naturvermittlerinnen und Naturvermittler werden diese wichtigen Inhalte in den Naturpark-Schulen kommuniziert, um unseren Kindern die Bedeutung von Bienen und Insekten zu übermitteln.

„Wir für Bienen“-Hecke ordern

Die geniale „Wir für Bienen“-Hecke kann man aber auch zu Hause pflanzen. Zu bestellen ist die Hecke auf www.heckentag.at. Sie besteht aus zehn verschiedenen, reich blühenden Strauch- und Baumarten und ist eine wahre Nektar- und Pollengranate für Bienen und Hummeln.

Mitmachen und gewinnen!

Jede Woche wird mit einem Gewinnspiel ein anderer Naturpark vor den Vorhang geholt und den BesucherInnen somit tolle Preise angeboten! Machen Sie mit und gewinnen Sie unter anderem Eintrittskarten, Genusspakete und vieles, vieles mehr.

Schulen machen es vor!

Weil die Jüngsten des Landes die Zukunft sind, sollen auch in den Schulen das Thema

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.wir-fuer-bienen.at oder unter www.naturparke-niederosterreich.at.



Die Fahrbahn der Landesstraße B 34 zwischen Fels und Feuersbrunn wurde auf einer Länge von rund zwei Kilometern erneuert. Die Fahrbahn entsprach auf Grund des Alters der Straßenkonstruktion und der vorhandenen Fahrbahnschäden (Frostaufbrüche, Risse, Setzungen etc.) nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Deshalb hat das Land NÖ eine Erneuerung der Fahrbahn an der B 34 von km 4,573 bis km 6,500 beschlossen. Die Fahrbahn wurde auf einer Länge von rund 1.250 Meter 14 Zentimeter und auf einer Länge von rund 700 Meter vier Zentimeter abgefräst. Mit dem Einbau einer zehn Zentimeter starken Tragschichte im Bereich der tieferen Fräsung und dem Aufbringen einer vier Zentimeter starken Deckschichte über die gesamte Länge wurde die Fahrbahn wiederhergestellt. Die Gesamtkosten von rund 360.000 € wurden zur Gänze vom Land NÖ getragen.



PV-Anlagenvortrag: Am 9. September 2021 haben zahlreiche Felser und Felserinnen den PV-Anlagenvortrag im Gemeindebauhof besucht. Die Präsentationsunterlagen stehen zum Download bereit. Zahlreiche weitere Informationen hierzu gibt es auch auf der sehr empfehlenswerten Energiehomepage des Landes Niederösterreich unter <https://www.energie-noe.at/>. Es kann auch eine kostenlose Energieberatung vor Ort unter <https://www.energie-noe.at/persoennliche-beratung> beantragt werden. Etwaige Restkosten für die Beratung selbst übernimmt die Gemeinde (diese würden dann bei den laufenden Quartalsvorschreibungen gutgeschrieben werden).



PV-Anlage beim Regenüberlaufbecken beim Bahnhof: Mit unserer neuen PV-Anlage beim Regenüberlaufbecken gegenüber vom Bahnhof wurde heuer bereits die achte PV-Anlage auf einem Gemeindegebäude in Fels am Wagram in Betrieb genommen. Heuer wird noch auf unserem Kindergarten und auf dem Gemeindebauhof eine PV-Anlage installiert werden. Für 2022 ist die Installierung einer größeren PV-Anlage auf dem Lärmschutzwall an der LB34 gegenüber dem Weingut Schloss Fels in konkreter Planung. Für diese Anlage wird über die kommenden Weihnachtsferien wieder ein Bürgerbeteiligungsprojekt beworben werden.

Der neue USC-Obmann Werner Fischer im Interview:



Im Sommer 2021 übergab Alois Regelsberger nach 53 Jahren beim USC Fels und 18 Jahren als Obmann die Agenden an Werner Fischer. Alois Regelsberger hatte den Verein in einer schwierigen Phase ein zweites Mal als Obmann übernommen und ihn mit seinem Team durch kontinuierliche Arbeit und ohne finanzielle Abenteuer in den Bereichen Infrastruktur, Jugendarbeit und Kampfmannschaft auf gesunde Beine gestellt. Dazu zählen neben einem barrierefreien Eingang auch der Aufbau der Jugendmannschaften mit insgesamt vier Teams und zirka 60 Kindern, die aktiv dem Ball hinterherjagen. Nach der planmäßigen Übergabe der Obmannschaft an Werner Fischer möchten wir kurz die Gelegenheit nutzen, um ein Interview mit dem neuen starken Mann an der Spitze des USC zu führen:

Hallo Werner, du bist jetzt seit zirka drei Monaten der neue Obmann des USC. Wie fällt dein erstes Fazit aus?

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass ich auch schon vor meinem Amtsantritt als Obmann im Verein verschiedene Funktionen ausgeübt habe und daher mit den Gegebenheiten vertraut bin. Meine wichtigste Aufgabe im Verein sehe ich darin, die verschiedenen Interessen aller Beteiligten unter einen Hut

zu bringen. Das Fazit lautet daher: „Einem jeden Recht getan, ist eine Kunst, die keiner kann!“ Unabhängig davon muss ich festhalten, dass der von mir angestrebte Generationentransfer zwischen dem langjährigen Stammpersonal und den neuen Jungen absolut im Plan ist!

Was unterscheidet den USC deiner Meinung nach von deinen bisherigen Stationen als Spieler und Trainer?

Das ist eine schwierige Frage. Ich durfte in den vergangenen drei Jahrzehnten als Spieler und Trainer sehr viele Erfahrungen sammeln. Gemeinsam mit allen anderen, die dem USC Fels am Wagram wohlwollend gegenüberstehen, möchte ich versuchen die positiven Aspekte zu übernehmen, aus den gesehenen Fehlern zu lernen und diese beim USC Fels zu vermeiden. So wie wir aktuell beim Verein personell aufgestellt sind, sehe ich absolut kein Problem dabei, diese Herausforderung zu meistern. Das ist der Unterschied!

Welche Ziele hast du dir für deine erste Amtszeit vorgenommen?

Ich denke nicht in Amtszeiten. So wie ein Trainer und sein Team von Spiel zu Spiel

schauen, sehe ich es als meine Aufgabe, von Tag zu Tag, von Woche zu Woche und von Monat zu Monat zu schauen. Das Ziel muss sein, den Verein so gut wie möglich durch die verschiedensten Hochs und möglichen Tiefs eines Vereinslebens zu führen. Was mir jedoch besonders am Herzen liegt, ist die Jugendarbeit. Es wird immer schwieriger, Betreuer für Nachwuchsmannschaften zu finden. Daher hier an dieser Stelle mein Appell an all jene, die uns in diesem Bereich unterstützen möchten. Jeder ist herzlich willkommen! Ziel muss es sein, dass die Felsler Jugend auch in 10 Jahren noch in einem Verein der Gemeinde dem runden Leder nachjagen kann.

Wie siehst du die Zusammenarbeit mit der Gemeinde? Bzw. wo siehst du noch Verbesserungspotentiale?

Die Marktgemeinde Fels ist ein sehr wichtiger Partner des USC Fels. Die Zusammenarbeit funktioniert auf allen Ebenen sehr gut. Sollte es Verbesserungspotential geben, bin ich davon überzeugt, dass wir sowohl bei Bürgermeister Christian Bauer als auch bei allen anderen Vertretern der im Gemeinderat befindlichen politischen Organisationen auf ein offenes Ohr stoßen werden.

Bauordner bringt Ordnung auf Felsler Baustellen

Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung des eigenen Bauvorhabens und vieles mehr sind zentrale Fragen vor dem Bau der eigenen vier Wände. Um dabei die Baufrauen und Bauherren in Fels am Wagram bestmöglich zu unterstützen, stellt die Gemeinde den NÖ Bauordner der Energie- und Umweltagentur NÖ kostenlos zur Verfügung. Dieser steht am Gemeindeamt zur Abholung bereit.

„Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet Geld. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten. Im Niederösterreichischen Bauordner findet man neben guten Tipps auch einen Gutschein für eine firmenunabhängige Energieberatung“, erklärt Initiator des NÖ Bauordners LH-Stv. Stephan Pernkopf. Vor 15 Jahren wurde die Energieberatung NÖ gegründet, seither wurden über 200.000 Energieberatungen in Niederösterreich durchgeführt.

„Ein Energieberater kommt nach Hause und zeigt Potenziale zum Energiesparen auf, als auch Wege zum Ausbau von Erneuerbaren Energien wie Photovoltaik-Anlagen“, ergänzt Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich.

Energie-Gemeinschaft Fels am Wagram: Jetzt informieren!

Im Jahr 2030 sollen in Niederösterreich bereits 2.000 GWh Strom aus Photovoltaik produziert werden. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, wurden im Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften geschaffen.

Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von Verbrauchern und Produzenten von erneuerbarer Energie, die über die Grundstücks- und auch zum Teil Ortsgrenze hinaus gemeinsam Strom produzieren, speichern und verbrauchen können. Die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft erlaubt es also ihren Teilnehmern, die innerhalb der Gemeinschaft erzeugte Energie auch wieder lokal zu verbrauchen. Der Preis kann innerhalb der Gemeinschaft selbst festgelegt werden. Energiegemeinschaften können aber nicht nur für Strom, sondern für alle leitungsgebundenen Energieformen gegründet werden, also auch für Wärme, Biogas etc.

Die Marktgemeinde Fels am Wagram ist als Pilotgemeinde für Energiegemeinschaften gewählt worden. Die Umsetzung vor Ort wird frühestens



KEM Wagram Manager DI Stefan Czamutjian, Regionsleiterin Mag.^a Regina Engelbrecht (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) Bürgermeister Christian Bauer und Amtsleiter Christian Braun (von links) freuen sich, dass der NÖ Bauordner zukünftig für die Hausbauer in Fels am Wagram bereit steht.

Foto: eNu

Der NÖ Bauordner enthält neben einem Gutschein für eine kostenlose und firmenunabhängige Energieberatung wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten, Planungshilfen und hilft bei:

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl der beteiligten Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten
- der Finanzierung Ihres Traumhauses

Die Marktgemeinde Fels am Wagram stellt allen Eigenheimerrichtern den NÖ Bauordner samt Gutschein für eine Energieberatung kostenlos zur Verfügung. „Als Gemeinde ist es uns ein Anliegen, dass jeder Felsler seinen Traum vom Haus verwirklichen kann und seinen Platz in unserer Gemeinde findet. Dabei stehen viele Entscheidungen an, die man heute trifft, jedoch noch Jahrzehnte nachwirken. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht. Der NÖ Bauordner soll die zukünftigen Bauherren und Baufrauen auf diesem Weg begleiten“, zeigt sich Bürgermeister Christian Bauer vom NÖ Bauordner begeistert.

im Laufe des Jahres 2022 möglich sein, da derzeit noch die bundesrechtlichen und technischen Vorgaben (Smartmeter!) geschaffen werden und dies generell noch eine sehr neue Thematik ist. Die Marktgemeinde Fels am Wagram ist aber bestrebt, alle möglichen Vorarbeiten bereits umzusetzen. Bei der Realisierung dieses Pilotprojektes kann jede und jeder mitmachen: Egal ob Sie günstigen regionalen Strom beziehen wollen oder selbst Strom produzieren, machen Sie mit!

Wir ersuchen Sie, bei Interesse an gemeinde@fels-wagram.gv.at folgende Daten zu übermitteln: Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und – falls vorhanden – Größe der PV-Anlage in kWp. Informieren Sie sich also ab sofort, damit Sie bei der Umsetzung von Anfang an dabei sind!

Mehr Informationen hierzu erhalten Sie unter <https://www.energie-noe.at/energiegemeinschaften>, bei der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu) sowie der Energie Zukunft Niederösterreich.

Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar bequem und kostenlos online unter www.energieberatung-noe.at/bauorder und holen Sie ihn anschließend am Gemeindeamt ab! Die Marktgemeinde Fels am Wagram ist der optimale Platz um seine „eigenen vier Wände“ zu errichten. Bevor es so weit ist, gibt es wichtige Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr. Um Sie dabei bestmöglich zu unterstützen, dürfen wir Ihnen den NÖ Bauordner der Energie- und Umweltagentur NÖ inkl. Gutschein für eine firmenunabhängige Energieberatung kostenlos bereitstellen. Er steht für Sie am Gemeindeamt zur Abholung bereit. Ich wünsche allen Hausbauerinnen und Hausbauern gutes Gelingen bei ihrem Bauvorhaben!

Mit besten Grüßen
Bgm. Christian Bauer

Jetzt ist die Zeit für Photovoltaik!

Der nächste Frühling kommt bestimmt und es gibt keine bessere Zeit, als jetzt Ihr Photovoltaik-Projekt umzusetzen. Ab März steigen die Erträge deutlich, wir empfehlen daher: Rauf aufs Dach & Sonnenstrom nutzen!

Erzeugen Sie aus Licht Strom

Einmal installiert, liefert die Photovoltaikanlage verlässlich Energie. Bei einem typischen Vier-Personen-Haushalt ist eine PV-Anlage mit einer Leistung von 4 bis 5 Kilowattpeak (kWp) passend – damit erzeugt man 4.000 bis 5.500 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr.

Pro kWp kann man mit ca. 1.500 Euro kalkulieren (inkl. Installationskosten). Mit wenigen Ausnahmen sind PV-Anlagen bewilligungs-, anzeige- und meldefrei gemäß NÖ Bauordnung. In jedem Fall muss man rechtzeitig mit dem Netzbetreiber Kontakt aufnehmen – hier bekommt man vorab den

Zählpunkt und die Info, ob die gewünschte Anlagengröße realisierbar ist.

Fast jedes Haus ist für eine PV-Anlage geeignet

Sowohl bestehende als auch neu errichtete Häuser eignen sich für die Nutzung von Photovoltaik. Je nach Tagesablauf und Stromverbrauch eignen sich Dachflächen von Ost- über Süd- bis Westausrichtung. Es können auch mehrere Dachflächen genutzt werden oder etwaige Nebengebäude. Die PV-Anlage kann nicht nur auf dem Dach, sondern auch im Dach installiert werden oder auf der Fassade, als Balkon-/Terrassen-Geländer usw.

PV-Anlagen als Gemeinschaftsanlagen

PV-Anlagen können auf Mehrparteienhäusern errichtet werden. Hier bezieht jede Wohnung

von der gemeinsamen PV-Anlage den Strom. Ebenso gibt es vermehrt PV-Bürgerbeteiligungsanlagen, bei denen man sich finanziell beteiligen kann, wenn am/im eigenen Wohnungsumfeld keine eigene bzw. gemeinschaftliche PV-Anlage möglich ist.

Förderungen

Mit einer Photovoltaik-Anlage leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Daher werden PV-Anlagen in NÖ über die Wohnbauförderung unterstützt. Außerdem gibt es bundesweite Förderungen über die OeMAG und über den Klima- und Energiefonds der Bundesregierung. PV-Anlagen zahlen sich mittlerweile aber auch schon ohne jegliche Förderung finanziell aus! Die Marktgemeinde Fels am Wagram fördert PV-Anlagen mit einer Pauschale von 500 €! Weitere Informationen über Photovoltaik-Anlagen erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, www.energie-noe.at.

Marktgemeinde Fels am Wagram macht mit bei „Raus aus dem Öl“

Niederösterreich hat sich ein klares Ziel gesetzt: Wir wollen „Raus aus dem Öl“! Die Marktgemeinde Fels am Wagram gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion Wagram unterstützt dieses Anliegen und versucht aktiv ihre BürgerInnen von den Vorteilen umweltfreundlichen Heizens zu überzeugen.

„Ölheizungen sind für ein Drittel der Treibhausgas-Emissionen der Haushalte verantwortlich. Als erstes Bundesland hat

Niederösterreich ein Ölkesselverbot für Neubauten beschlossen. Nun geht es darum, diesen Weg konsequent auch für bestehende Ölheizungen fortzusetzen. Ich freue mich, dass die Marktgemeinde Fels am Wagram unsere Initiative unterstützt und unser vielfältiges Informations- und Beratungsangebot dazu nützt,“ so LH-Stellvertreter Stepan Pernkopf.

„Die Erreichung dieses Ziels stellt eine win-win-Situation für alle dar. Für die Hausbesitzer

bringt es Effizienz, für die Umwelt eine bessere Klimabilanz und für die Gemeinde verbessert sich insgesamt die CO₂-Bilanz“, sind sich Bürgermeister Christian Bauer und Regina Engelbrecht von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) einig. Jährlich sollen landesweit in den beteiligten Gemeinden mit dieser Initiative im Schnitt etwa 7% der Ölheizungen auf erneuerbare Heizsysteme umgestellt werden. Seitens der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ werden eigene erneuerbare Wärmecoaches für eine firmenunabhängige Beratung zur Verfügung gestellt. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ: „Wir laden alle dazu ein, dieses Beratungsangebot zu nutzen. Es ist eine einfache Möglichkeit, sich unverbindlich rasch einen Überblick über mögliche Heizungsalternativen, Kosten und Einsparungen zu verschaffen.“

Insgesamt gibt es derzeit für den Umstieg von Öl auf beispielsweise Pellets oder Wärmepumpe bis zu 8.000 € an nicht rückzahlbaren Direktförderungen. Das macht fast die Hälfte der Investitionskosten aus. Über all diese Fragen wird die Gemeinde nun laufend in ihren Medien informieren und auch eine eigene Informationsveranstaltung organisieren

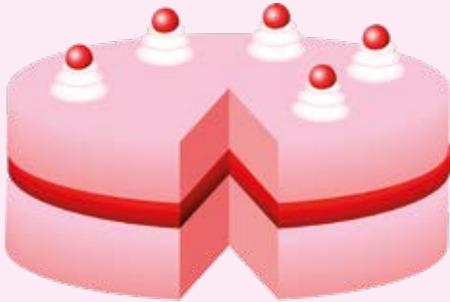
Weitere Informationen zur Aktion „Raus aus dem Öl“: Am Umwelt-Gemeinde-Telefon der Energie- und Umweltagentur: 02742 22 14 44 oder auf der Website www.umweltgemeinde.at/raus-aus-dem-oe



Für umweltfreundliches Heizen: Bgm. Mag. Christian Bauer, eNu-Regionsleiterin Mag. A Regina Engelbrecht und KEM Wagram Manager DI Stefan Czamutjian (von links).

Foto: Christian Bauer

Wir gratulieren!



GEBURTEN

Isabella **DWORSCHAK**, Fels
 Eleonora **REINBERGER**, Fels
 Gabriel Frederik **SCHATZKO**, Fels
 Arian David **JURCSA**, Fels
 Lucas **JAMÖCK**, Gösing
 Lina **ANDRE**, Thürnthal
 Alexandra Maria **NEUSIEDLER-WAGNER**, Gö-
 sing
 Paul **LANGER**, Fels
 Anor **BELULI**, Fels
 Julia **RIEDINGER**, Fels

GEBURTSTAGE

95. Geburtstag

Anna **FRAUNHOFER**, Fels

90. Geburtstag

Margarete **PARADEISER**, Fels

85. Geburtstag

Anna **BEYWINKLER**, Thürnthal
 Walter **HANNAK**, Stettenhof
 Leopoldine **HARTL**, Gösing
 Rudolf **HELLMER**, Fels

80. Geburtstag

Ingeborg **JAHODINSKY**, Fels
 Christine **REINBERGER**, Fels
 Ursula **HENGEL**, Fels
 Rosa **GRILL**, Fels
 Walter **EBNER**, Fels
 Monika **STILLEBAUER**, Gösing
 Franz **STOFF**, Fels
 Günther **REGELSBERGER**, Fels
 Anton **SÖLLNER**, Gösing

70. Geburtstag

Johann **TRÖTHAN**, Thürnthal
 Johann **GEYER**, Fels
 Erwin **KIENBÖCK**, Gösing

Wir trauern um:

Alfred **SCHNEIDER**, Fels
 Josef **PACHNER**, Fels
 Hermann **BERGER**, Thürnthal
 Franz **LETH**, Fels
 Leopold **STEINER**, Fels
 Robert **BAYER**, Fels
 Otto **TRÖTHAN**, Fels
 Herbert **NOSSNER**, Gösing

Kartenhomepage bietet viele nützliche Infos

Wir erlauben uns nochmals, auf unsere gemeindeeigene Kartenhomepage unter https://port.geodatenhafen.at/webmap/rrm_fels/flwp_bbpl.html#13/48.4593/15.8402 hinzuweisen (der Link ist auch auf der linken Seite der Startseite unserer Gemeindehomepage). Auf dieser Kartenhomepage können Sie sehr anschaulich unseren aktuellen Flächenwidmungsplan (und falls für den jeweiligen Bereich verordnet auch Bebauungsplan) einsehen. Rechts oben können Sie eine Legende zuschalten, in welcher ersichtlich ist, welche Abkürzung was bedeutet. Ebenfalls rechts oben können Sie das Luftfoto,



den Flächenwidmungsplan/Bebauungsplan und Straßenbezeichnungen zuschalten. Auf der linken Seite finden Sie ein Werkzeug, mit welchem Sie Flächen und Längen abmessen können.

Statistischer Atlas

Wir erlauben uns, auf den Statistischen Atlas Österreichs auf der Homepage <https://www.statistik.at/atlas/> hinzuweisen. In diesem können Sie zahlreiche statistische Daten sehr anschaulich einsehen.

Ihren 95. Geburtstag gefeiert hat Frau Anna Fraunhofer. Im Bild von links: Tochter Christine Haberfellner und Schwiegersohn Albert, die Jubilarin Anna Fraunhofer, Anna und Anton Walkersdorfer und Bürgermeister Christian Bauer.



Seinen 80. Geburtstag gefeiert hat Herr Günther Regelsberger. Im Bild: Vizebürgermeister Ludwig Güntschl und Jubilar Günther Regelsberger.



Ihren 80. Geburtstag gefeiert hat Frau Ingeborg Jahodinsky. Im Bild die Jubilarin Jahodinsky Ingeborg mit Bürgermeister Christian Bauer.



Seinen 80. Geburtstag gefeiert hat Herr Walter Ebner. Im Bild: Christian Bauer und Jubilar Ebner Walter.



Der TC Fels blickt auf ein weiteres durch Corona geprägtes Jahr zurück. Leider musste das Kinder-Wintertraining 2020/21 komplett abgesagt werden. Aber mit dem Beginn der Freiluftsaison starteten die Kinder wieder mit vollem Eifer durch. Rasch waren auch die beiden Kindertenniskurse in den Sommerferien ausgebucht. Im Bild der zweite Kinderkurs. Mehr als 50 Kinder nahmen mit großer Begeisterung und viel Spaß daran teil und es ist immer erstaunlich, welche Fortschritte die Kids in dieser Tenniswoche machen. Danke an Tennislehrer Franz Bauer und sein Team! Alle freuen sich nun auf die bevorstehende Wintersaison in der Mehrzweckhalle. Im Frühjahr bekam der Verein eine Küche mit Geräten gespendet und so konnten die mehr als 30 Jahre alten Geräte durch neue energieeffizientere ersetzt werden. Der Verein bedankt sich herzlich für diese Spende! Vor einigen Monaten wurde auch die Photovoltaikanlage, die im Zuge des Bürgerbeteiligungprojektes installiert wurde, in Betrieb genommen und hilft, die laufenden Kosten weiter zu senken. Besuchen Sie den Punschstand des TC Fels am 17. Dezember auf dem Hauptplatz! Der Reinerlös kommt dem Kindertennis zugute.

Geplante Veranstaltungen vom 26. Oktober bis 8. Dezember 2021

26. Oktober 2021 ab 10 Uhr	Wandertag – Dorferneuerungsverein Stettenhof	Stettenhof
6. November 2021 ab 8 Uhr	Monatsmarkt	Standbetrieb auf dem Hauptplatz
5. November 2021 um 18 Uhr	Regionsweintaufe	Mehrzweckhalle
4. und 5. Dezember 2021	Adventmarkt – Fremdenverkehrsverein Fels	Hauptplatz
8. Dezember 2021	Preisschnapsen des USC	Sportplatz Fels

Zu den Veranstaltungen „Glühweinstand in der Adventszeit“ erfolgt eine eigene Einladung!

„Ausg’steckt is“ in der Marktgemeinde Fels am Wagram!

4. bis 7. November 2021
11. bis 14. November 2021
18. bis 21. November 2021

Panoramaheuriger Familie Güntschl in Gösing, Untere Zeile 22
Donnerstag, Freitag und Samstag ab 16 Uhr/Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr
Telefon (0676) 3832255, E-Mail: guentschl@aon.at

20. bis 28. November 2021

Kellerheuriger Frauenhofer, Fels am Wagram, Kellergasse Floß
täglich ab 16 Uhr
Telefon (02738) 8014, E-Mail: karl@frauenhofer.at

Ärzte-Wochenenddienst vom 16. Oktober bis 28. November 2021

Sa. 16. Oktober, So. 17. Oktober	Mo. 1. November	Sa. 27. November, So. 28. November
Sa. 23. Oktober, So. 24. Oktober	Sa. 6. November, So. 7. November	
Di. 26. Oktober	Sa. 13. November, So. 14. November	
Sa. 30. Oktober, So. 31. Oktober	Sa. 20. November, 21. 7. November	ALLE: Dr. Frömel OG Gruppenpraxis 02279/2466

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktion, Gestaltung und Produktion:

Marktgemeinde Fels am Wagram, Wiener Straße 15, 3481 Fels am Wagram
Bürgermeister Mag. Christian Bauer, +43 2738 2381, gemeinde@fels-wagram.gv.at, www.fels-wagram.gv.at
Medienmanufaktur Redaktion Gaubitzer e.U., +43 664 1414302, redaktion@gaubitzer.at, www.gaubitzer.at
UID-Nr.: ATU73750924, FN 320562 s